Behandlungsgrundsätze für die Therapie mit Stronghold®:

Alle Kontaktflächen müssen mitbehandelt werden!
Die Lösung muss die Haut erreichen und sollte nicht zu hoch sein. Gefieder verschmutzt?
Eine Reinigung und Desinfektionen der Umgebung ist vorteilhaft!

Behandlungsbeispiele aus der Literatur für mit Stronghold® behandelbare Ektoparasiten bei kleinen Heimtieren und Vögeln:

Meerschweinchen: Haarlinge (*Gliricola porcelli*), Cheyletiellen (*Cheyletiella parvisetosa*), Pelz- und Rüsselmilben (*Trichoecius cricetulae*), Ohrmilben (*Notoedres spp.*), **Kaninchen:** Milben (*Psoroptes cuniculi*, *Cheyletiella parvisetosa*, *Cheyletiella spp.*), **Mäuse:** Flöhe (*Ctenophthalmus bacchi*), **Ratten:** Milben (*Notoedres muris*), Läuse (*Polyplax serrata*), **Frettchen:** Flöhe (*Ctenophthalmus felis*), **Meerkatzen:** Milben (*Cheyletiella spp.*), Läuse (*Polyplax serrata*), Milben (*Radfordia ensifera*, *Notoedres muris*, *Leporacarus gibbus*), Ohrmilben (*Chenophthirus pilosus*), Läuse (*Polyplax serrata*), Milben (*Radfordia ensifera*, *Notoedres muris*, *Leporacarus gibbus*), Ohrmilben (*Chenophthirus pilosus*), Läuse (*Polyplax serrata*), Milben (*Radfordia ensifera*, *Notoedres muris*, *Leporacarus gibbus*), Ohrmilben (*Chenophthirus pilosus*), **Hamster:** Milben (*Notoedres spp.*), **Kanarienvögel:** Luftsackmilben (*Sternostoma tracheacolum*), Milben (*Knemidokoptes pilae*), **Wellensittiche:** Milben (*Knemidokoptes laevis*), **Graupapageien:** Federlinge

Weitere auf Stronghold® empfindliche Milbenarten:

Tierart		Parasit	Dosierung als Spot-on	Behandlungen Anzahl	Abstand
	Hund / Katze	Cheyletiella spp.	6-12mg/kg	3 x	4 Wochen
	Katze	Notoedres cati (Kopfräude)	6-12mg/kg	3 x	4 Wochen

Behandlung der Demodikose mit Stronghold® bei Hunden:

Tierart	Parasit	Dosierung	Art der Verabreichung	Behandlungen Anzahl / Dauer	Abstand
Hund	Demodex canis	12 – (18) mg/kg	peroral	Variabel nach Krankheitsverlauf	Alle 2 Wochen

Bei Stronghold® ist die orale Applikation allein aufgrund des alkoholischen Lösungsmittels als Gegenanzeige in der Gebrauchsinformation aufgeführt.
Wie bei anderen Monopräparaten mit makrozyklischen Lactonen (z.B. Ivermectin, Doramectin) ist hinsichtlich der Verträglichkeit eine orale Applikation ebenso möglich. Das Lösungsmittel sollte allerdings zuvor verflogen sein, ansonsten speichelt das Tier und der Wirkstoff wird mit dem Speichel wieder ausgeschieden.

Vorgehensweise bei der oralen Applikation:

Das Präparat sollte auf eine saugfähige Grundlage (z.B. Weißbrot) getropft werden.
Nach einer ca. ½ Stunde hat sich das Lösungsmittel verflüchtigt, es bleibt Selamectin als weißes Pulver zurück. Mit einer dünnen Schicht Leberwurst bestrichen wird dann die Medizin sogar zum Leckerchen.
Das Präparat büßt nach dem Eintrocknen nicht an Wirkung ein, es sollte jedoch während der Trocknung nicht hellem Licht ausgesetzt werden und nicht länger als eine Stunde offen liegen.
Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem klinischen Bild. Es sollte so lange behandelt werden, bis entweder 2 negative Hautschabsel genommen werden konnten oder es sollten nach dem kompletten Verschwinden aller klinischen Symptome noch 2 weitere Applikationen im 2-Wochen-Abstand erfolgen.
Nach ersten Erfahrungen dauert eine Behandlung durchschnittlich zwischen 6 Wochen bis zu 3 Monaten.
Die canine Demodikose wird bei adulten Tieren häufig durch eine Immunsuppression ausgelöst, der Grund für diese Immunsuppression muss diagnostisch abgeklärt und therapiert werden.
Eine Unterstützung des Immunsystems mit Zylaxis® hat sich daher als vorteilhaft erwiesen.

Bei den angegebenen Dosierungen handelt es sich neben Literaturangaben aus Fachzeitschriften und Fachbüchern um Erfahrungswerte von praktizierenden Tierärzten und den veterinär-parasitologischen Instituten der Universitäten.

Für die Anwendung von Stronghold® bei den genannten Tierarten und Anwendungsgebieten besteht keine amtliche Zulassung. Eine Umwidmung des Arzneimittels darf nach § 56a Abs. 2 AMG nur bei einem Therapienotstand erfolgen, wenn für die zu behandelnde Tierart und das Anwendungsgebiet kein zugelassenes Arzneimittel, mit dem das Therapieziel erreicht werden kann, bei Verfügung steht und die notwendige ärztliche Versorgung des Tieres ohne die Arzneimittelanwendung ernstlich gefährdet ist.